

# Peilgift.

Roman von Georg Söder.

(7. Fortsetzung.)

Je tiefer die Abendstunde hereinbrach, um desto mehr wachte Angelika in ihrem Gemüte auf. Sie sah sich um, sah die Blumen, die sie in jenem von Auzen gar schmucken Gebüde aus roten Ziegeln und weißen Mauerwerk so lieblich umgeben waren, sah die Blumen, die sie in jenem Innern all das namenlose Elend der Welt sah, sah die letzten Augenblicke der Welt, sah die letzten Augenblicke der Welt, sah die letzten Augenblicke der Welt...

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

ber Einsamen eine Mutter, Schwester oder Gattin, die gekommen war, um das ihr gehörige Opfer der Großstadt zu rekonstruieren. Ein leises Stöhnen ging über Angelika's Lippen. „Ich bin gekommen...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

ich Dich... Siehe den Herrgott an, daß er mich aus meinem Jammer erlöse... Du bist ein Ziel, Werner, und kein irdisches Empfinden lebt mehr in Deiner Brust... „So bist ich ein meines braven Gatten willen, der's nicht verdient hat, daß er sich hartes Herzleid erleben soll, daß der Herrgott mir meine Jugendjahre nicht so hart und fürchterlich schwer anrechnete.“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

Kollegen umringten und beschworen, sich beutlicher auszudrücken. „Verstohlen?“ fragten Alle durcheinander, „wie... wo... und durch wen, College?“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“

„Warten Sie mal“, rief der Wächter ihr nach, „haben Sie denn ein besondres Interesse an dem Amerikaner?“ Angelika sah ihn an und sagte: „Ich kenne ihn nicht mit dem Namen.“ „Ich kenne ihn“, murmelte sie dann leise. „Und warum vernünftig will er hier sein, es ist ja nicht in der Ordnung...“